

**Hadija Haruna-Oelker**

**jugend-kultur-kirche sankt peter**

**29. November, 19 Uhr**

**Die Schönheit der Differenz – im Generationendialog**

**Feministin bin ich erst geworden, nachdem ich mein Schwarzsein klar hatte. Erst danach konnte ich mich für die Wege feministischer Strömungen der sogenannten dritten Generation öffnen, wie sie zeitlich unterteilt werden.**

**Ich war Mitte oder Ende zwanzig, als ich anfang, mir bewusst Orte zu suchen, an denen die Bereitschaft herrschte, Rassismus und Sexismus gemeinsam zu verhandeln (...)**

**Hadija Haruna-Oelker: 91f**

FRAUEN

REFERAT

Frankfurt am Main

Inspiziert von diesem Zitat lädt das Frauenreferat Frankfurt ein zu einer dialogischen Lesung mit anschließendem Gespräch. Die Autorin, Journalistin und Moderatorin Hadija Haruna-Oelker wird aus ihrem Buch „Die Schönheit der Differenz“ lesen. Im gemeinsamen Gespräch mit Linda Kagerbauer (Frauenreferat) werden einzelne Themen vertieft und intersektionale, feministische Perspektiven in der Arbeit mit Mädchen\* und Frauen\* bestärkt.

Anschließend spricht die Moderatorin Aisha Camara mit Eleonore Wiedenroth-Coulibaly (Tony Sender Preisträgerin) und Hadija Haruna-Oelker sowie Pantoula Vagelakou und 2 jungen Frauen vom Verein Infrau e.V. über Generationenbeziehungen. Gemeinsam fragen sie sich: Was bedeutet die Schönheit der Differenz genau? Welche Räume und Strukturen braucht es, um einander wahrzunehmen und sich auf einander zu beziehen? Was können verschiedenen Generationen in ihren Differenzen voneinander lernen, um Bündnisse und Beziehungen zu stärken?

Es gibt Snacks und Getränke.

Die Veranstaltung wird begleitet von einer Gebärdendolmetscherin.